

1 Stellungnahme und Forderungen zum aktuellen Stand des „Heute bei dir“ - 2 Prozesses

3 29.06.2024 | Beschluss Nr. 12

4
5
6 Das Bistum Aachen war bis Ende 2023 in 71 Gemeinschaften der Gemeinden
7 (GdGs) gegliedert. Aus der Beratung im Heute-bei-dir-Prozess hat sich ein Plan
8 für eine grundlegende Veränderung dieser Struktur ergeben. Am 1. Januar 2024
9 veröffentlichte Bischof Dieser ein Dekret, in welchem er eine neue territoriale
10 Grundstruktur in 44 sogenannte „Pastorale Räume“ bekannt gab. Diese Pastora-
11 len Räume werden ab dem 1. Januar 2025 gebildet. Für jeden neuen Pastoralen
12 Raum hat Bischof Dieser eine*n Promotor*in ernannt und eingesetzt, die*der
13 Prozesse vor Ort koordiniert.

14

15 Pastorale Räume

16 Der BDKJ vertritt rund 42 500 Kinder und Jugendliche. Wir müssen für sie si-
17 cherstellen, dass sie mit ihren Bedürfnissen bei der Umstrukturierung des Bis-
18 tums berücksichtigt werden bzw. dass sie an Prozessen teilhaben können, die
19 sie selbst auch betreffen. Die neuen Raumzuschnitte dürfen den Verbandsgrup-
20 pen nicht zum Nachteil werden.

21 **Wir fordern:** Die Einbeziehung der BDKJ-Regionalverbände und der Ortsgrup-
22 pen der Jugendverbände in die Umstrukturierungspläne durch die Promotor*in-
23 nen, sodass gemeinsam alle Verbandsgruppen vor Ort gesichtet und in der Pla-
24 nung berücksichtigt werden können. Die Art und Weise der Zusammenarbeit
25 wird zwischen den Akteuren vor Ort gemeinsam festgelegt. Dabei sollen die
26 Regionalverbände und Ortsgruppen mindestens jährlich über den aktuellen
27 Stand informiert und ihnen darüberhinaus in jedem Fall die Mitarbeit in diesem
28 Prozess ermöglicht werden.

29 Die Verbandsgruppen benötigen Ressourcen, um ihren Verbandsalltag gestalten
30 und Angebote für Kinder und Jugendliche durchführen zu können. Neben finan-
31 ziellen Ressourcen sind das auch Räumlichkeiten, Netzwerke/Kontakte, Perso-
32 nal, Infrastruktur, etc. In Zukunft soll der Pastorale Raum die Verantwortung
33 für die Ressourcensteuerung und -sicherung tragen.

34 **Wir fordern:** Die Berücksichtigung und Unterstützung der Verbandsgruppen bei
35 der Ressourcenvergabe in allen Pastoralen Räumen, sowie eine verbindliche Zu-
36 sage hinsichtlich der Anerkennung der Kinder- und Jugendverbände als Orte
37 von Kirche.

38 Wie die BDKJ-Regionalverbände sich in diese neue Struktur einfügen sollen, ist
39 zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar.



1 **Wir beschließen:** Der Diözesanvorstand und die Konferenz der Regionalver-
2 bände werden im kommenden Jahr gemeinsam prüfen, ob eine Anpassung not-
3 wendig ist und einen Plan erarbeiten.

4 Leitung

5 Die Kinder- und Jugendverbände stehen für eine geschwisterliche und dialogi-
6 sche Kirche. In den Verbänden wird Demokratie gelebt und es gibt eine lange
7 Tradition gemeinschaftlicher Leitung - von jungen und älteren Christ*innen, ge-
8 weihten und nicht-geweihten Christ*innen.

9 Insbesondere in den Pastoralen Räumen sollen neue Leitungsmodelle erprobt
10 werden. Die Leitung soll zukünftig von mehreren Personen gemeinsam in Teams
11 übernommen werden. Wir sind davon überzeugt, dass die Kirche von der fun-
12 dierten verbandlichen Expertise zur gemeinsamen Leitung profitieren kann.
13 Nach dem Abschluss der Arbeit des Synodalkreises bildete sich eine Projekt-
14 gruppe, die sich mit dem Thema Leitung befasste und Umsetzungsrichtlinien für
15 die Leitungsteams definieren sollte. Allerdings erschien die Arbeit in der Pro-
16 jektgruppe oft strukturlos und willkürlich. Es wurde kein gemeinsam abge-
17 stimmtes Abschlusspapier vorgelegt. Ein solches Abschlussdokument wäre die
18 Chance gewesen, unter Einbeziehung verschiedener Blickwinkel und Expertisen
19 Umsetzungsrichtlinien festzulegen. Dass das nicht geschehen ist, kritisieren wir.

20 Im Synodalkreisbeschluss zu den Pastoralen Räumen werden erste Kriterien für
21 die Leitungsteams genannt. Beispielsweise sollen die Leitungsteams paritätisch
22 besetzt werden hinsichtlich des Geschlechts und des Anteils von Haupt- und Eh-
23 renamtlichen[1]. Das finden wir gut, jedoch fehlt uns die Einbeziehung von jun-
24 gen Menschen in diesen Kriterien.

25 **Wir fordern:** Verbindliche Gespräche und Wissenstransfer zwischen den Diözes-
26 anleitungen der Verbände und den Verantwortlichen vonseiten des Bistums.

27 **Wir fordern:** Eine altersdiverse und demokratisch legitimierte Besetzung aller
28 Leitungsteams auf allen Ebenen.

29 Die alltägliche Praxis in den Kinder- und Jugendverbänden zeigt sehr deutlich:
30 Junge Christ*innen sind motiviert und haben Lust, sich an der Weiterentwick-
31 lung der Kirche in unserem Bistum zu beteiligen. An vielen Stellen sind aber die
32 Hürden sehr groß. Beispielweise dauert eine Amtszeit im Kirchenvorstand 6
33 bzw. 4 Jahre. Diese Zeitspanne passt nicht in die vielfältigen und oft von Um-
34 brüchen bestimmten Lebenssituationen von jungen Menschen. Das hat zur
35 Folge, dass junge Menschen in diesen Gremien so gut wie nie repräsentiert sind.

36 **Wir fordern:** Den Aufbau der Gremienstrukturen in den neuen Pastoralen Räu-
37 men so, dass auch jungen Menschen die Möglichkeit gegeben wird, sich zu be-
38 teiligen.

39

40



1 Fachgruppe Geschlechtergerechtigkeit

2 Die Fachgruppe Geschlechtergerechtigkeit (FGG) leistet wichtige Arbeit dabei,
3 die Strukturen des Bistums auf Geschlechtergerechtigkeit hin zu überprüfen
4 und Pläne für eine zukunftsfähige Entwicklung zu erarbeiten. Wir lehnen es ab,
5 dass die Fachgruppe zukünftig lediglich zu Geschlechtersensibilität arbeiten
6 soll. Eine veränderte Darstellung, die den Schwerpunkt auf Geschlechtersensi-
7 bilität legt, greift unserer Meinung nach zu kurz und schließt wesentliche und
8 relevante Aspekte der Problematik aus. Wir fürchten, dass dadurch auch die
9 Komplexität des Themas beschränkt wird. Im Synodalkreis ist hierzu auch ein
10 entsprechender Beschluss gefasst worden, der konkret von Gendergerechtigkeit
11 spricht. Zudem wurde der Fachgruppe mitgeteilt, dass es zwei offizielle Stellen
12 für queere Pastoral geben soll, die jeweils mit 10% Beschäftigungsumfang aus-
13 gestattet werden. Nachdem diese Arbeit bisher nur ehrenamtlich, bzw. zusätz-
14 lich zur regulären Arbeit, geleistet wird, begrüßen wir die Idee einer offiziellen
15 Stellenbesetzung, halten 20% für das gesamte Bistum aber für deutlich zu wenig
16 Beschäftigungsumfang.

17 **Wir fordern:** Die Umsetzung des Beschlusses des Synodalkreises und damit auch
18 den Ausbau der Arbeit zu Gendergerechtigkeit.

19 **Wir fordern:** Eine deutlich umfangreichere Personalausstattung, um dem
20 Thema gerecht werden zu können.

21 Der BDKJ und die katholischen Kinder- und Jugendverbände sind ein großer und
22 lebendiger Teil der Kirche im Bistum Aachen. Wir wollen unsere Kirche aktiv
23 mitgestalten und fordern, dass wir in die aktuellen Umplanungen durch den
24 „Heute bei dir“-Prozess aktiv einbezogen werden.

25 [1] Vgl. [https://heutebeidir.de/export/sites/heute-beidir/.galleries/doku-
26 mente/Gesamtschau-der-Beschluesse-des-SynodalkreisesFinal.pdf](https://heutebeidir.de/export/sites/heute-beidir/.galleries/dokumente/Gesamtschau-der-Beschluesse-des-SynodalkreisesFinal.pdf), S. 12. Stand:
27 23.05.2024.

28

29 Abstimmungsergebnis

30 Ja-Stimmen 27

31 Nein-Stimmen 0

32 Enthaltungen 0

33 Bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.